

An Litteratur circulirt v. Droste-Hülshoff: Die Vogelwelt Borkums, und zahlreiche entomologische Aufsätze, darunter auch: „Zwei neue deutsche Käfer“, vom Vortragenden. An Präparaten legt Letzterer die Reptilien und Lurche in Spiritus vor und eine Auslese von Insecten, besonders Käfer, endlich eine Anzahl Süsswasser-Conchylien.

Prof. Dr. O. Drude hält einen Vortrag über P. Matschie's Karte der geographischen Verbreitung der Säugethiere, und

berichtet über neue, nach seiner Ansicht ungerechtfertigte Umtaufungen auf dem Gebiete der naturwissenschaftlichen Nomenclatur. Er empfiehlt dagegen als das, was die Wissenschaft am Nöthigsten brauche, ein „Maximum der Stabilität und ein Minimum des Wechsels“.

Prof. H. Engelhardt empfiehlt eine Abhandlung von Dr. P. Menzel über Tertiärpflanzen von Kundratitz in Böhmen zur Veröffentlichung in den Berichten der Isis. (Vergl. Abhandlung I.)

Prof. Dr. H. Nitsche berichtet, dass in diesem Frühjahr im Neuendorfer Staatsforstrevier im Erzgebirge in 700 m Höhe wieder einmal Larven von *Cantharis* und Raupen von *Noctua (Chareas) graminis* in grosser Menge lebend auf dem Schnee gefunden wurden.

Dritte Sitzung am 6. Mai 1897. Vorsitzender: Prof. Dr. H. Nitsche.
— Anwesend 23 Mitglieder.

Prof. Dr. H. Nitsche hält im Anschluss an eine Abhandlung über *Ascodipteron phyllorhinae* nov. gen., nov sp., beschrieben von Dr. Adensamer, Wien 1896, d. i. einen regressiv metamorphosirten stationären Parasiten in der Flughaut einer javanischen Fledermausart, einen Vortrag über die Dipteren-Familie der Pupipara.

Ausgestellt sind eine Anzahl den Vortrag illustrierender mikroskopischer Präparate und Sammlungsobjecte.

Bankier A. Kuntze legt eine von ihm neulich am Osterberge gesammelte seltene Diptere, *Rhamphomyia platyptera* Mg., vor, desgl. eine von ihm 1895 in Borkum gesammelte Tanzmücke, *Tethina illota* Hal. (Vergl. Abhandlung II.)

II. Section für Botanik.

Erste Sitzung am 4. Februar 1897. Vorsitzender: Prof. Dr. O. Drude.

Der Vorsitzende spricht über die historische Entwicklung der farbigen Pflanzenabbildungen und erläutert an zahlreichen, aus der Bibliothek des botanischen Instituts der K. Technischen Hochschule vorgelegten Beispielen von den ältesten Kräuterbüchern an deren künstlerische Darstellungsmethode und naturwissenschaftliche Correctheit.

Die Wichtigkeit originaler Abbildungen (mit oder ohne Analysen) in ihrem Beruf, zusammen mit dem Herbarium die Grundlagen der mühsam nach Vollständigkeit ringenden systematischen Pflanzenbeschreibung und allgemein verständlichen Pflanzenbenennung als Mittel zum Zweck zu bilden, wird einleitend kurz hervorgehoben.